



Klangvoll für Frieden und Demokratie

Öffentliches Friedensgebet am 8. November

Das Datum des 9. Novembers kann als „Schicksalstag“ bezeichnet werden. Eine ganze Reihe an geschichtsträchtigen Ereignissen haben stattgefunden: der Fall der Berliner Mauer 1989, die Reichspogromnacht 1938, der Hitlerputsch 1923, die Novemberrevolution 1918 sowie das Scheitern der Märzrevolution 1848. Der Tag symbolisiert die Hoffnungen der Deutschen, aber auch den Weg in die Verbrechen des „Dritten Reiches“.

Auf Initiative von bundesweit tätigen Chor- und Kirchenmusikerorganisationen, der AGÄR und dem ACV, laden Chöre und Musiker*innen zu einem übergreifenden Projekt am Vorabend, also dem Freitag, 8. November, um 19 Uhr ein. Dann werden Chöre und Ensembles in ganz Deutschland durch die Initiative „Kirchenmusik: klangvoll vereint für Frieden und Demokratie“ an verschiedenen Orten singen - ein großer Friedenschor, der die verbindende und frie-



densstiftende Kraft der Musik demonstriert und feiert. Wir tun dies in einer Zeit, in der der Friede in der Welt und die Demokratie in unserer Gesellschaft gefährdet sind. In unserer Gemeinschaft der Gemeinden Kempen-Tönisvorst wird ein Friedensgebet an zwei Stellen angeboten: Zum einen **auf dem Kirchplatz der Propsteikirche in Kempen**, gestaltet von den Kirchenchören Laudate und Cantabile sowie dem Chor Good News, unter der Leitung von Christian Gössel und mit Propst Dr. Thomas Eicker als Liturg. Zum anderen in der **Pfarrkirche St. Cornelius in St. Tönis**, gestaltet von der Chorgemeinschaft St. Hubertus & St. Cornelius, dem Kinderchor "Die kleinen Botschafter" und dem Bläser-Ensemble Hubertus Bläser, unter der Leitung von Stefan Thomas. Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitbeten - lassen Sie uns für Frieden, Toleranz, Hoffnung und Demokratie eintreten!

Kirche für Kempen: Arbeit an konkreter Strategie

Anfang Oktober hat die Arbeitsgruppe „Pastoralstrategie“ des Projekts „Kirche für Kempen. Neu Denken“ die Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgabe ist die Formulierung von langfristig strategischen Zielen und grundlegenden Linien. Sie geben einen Rahmen für die Entscheidung, auf welche Bedürfnisse der Menschen die Kirche in Kempen priorisiert reagieren will und wie dieses Angebot attraktiv zu gestalten ist, damit der Auftrag der Kirche in der Welt von heute erfüllt werden kann. Beim ersten Treffen stand die Auseinandersetzung mit dem „Sinn und Zweck“, also der Frage, wozu wir Kirche in Kempen sind, im Vordergrund. Hierbei wurden die (vermuteten) Bedürfnisse der Menschen ebenso betrachtet wie die Möglichkeiten und Fähigkeiten, die wir als Kirche in Kempen haben. Dabei spielten sowohl unser christlicher Auftrag und unsere Überzeugungen als auch die Ergebnisse des vorangegangenen Projekts „Sozialraumanalyse“ eine Rolle. Gegen Ende des Strategietreffens wurde an einer ersten Antwort auf die Frage „Wozu sind wir Kirche in Kempen?“ gearbeitet. An den weiteren Treffen der AG Pastoralstrategie geht es unter anderem darum, zu klären, für wen wir als Kirche in und für Kempen da sind. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertreter*innen der Gremien (Kirchenvorstand, Pastoralteam, Pfarreirat, Gemeindevorstand) und weiteren Engagierten zusammen. Die Projektergebnisse werden mit der Gemeinde besprochen und weiterentwickelt.



Heiner Tendency

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. November 2024

JO 11:30 Uhr Hl. Messe zu Allerheiligen

mit Totengedenken der Verstorbenen der vergangenen zwölf Monate. Es singt die Choralschola.

NF 14:30 Uhr Andacht mit Gräbersegnung

auf dem neuen Friedhof

MA 17:00 Uhr Konzert zu Allerheiligen

Samstag, 2. November 2024

PE 17:00 Uhr Aktion zu St. Martin
Kinder mit Fackeln willkommen

JO 18:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Sonntag, 3. November 2024

MA 9:30 Uhr Hl. Messe

es singt die Choralschola

CK 11:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

wir beten in bes. Anliegen

JO 15:00 Uhr Spirituelle Kirchenführung in St. Josef

Dienstag, 5. November 2024

CK 8:10 Uhr Schulgottesdienst

der Astrid-Lindgren-Schule

CK 10:10 Uhr Schulgottesdienst

der 6. Klassen des LvD

HK 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

mit abschließender Komplet

Mittwoch, 6. November 2024

JO 15:00 Uhr Andacht

anschließend Seniorenkaffee im Pfarrzentrum

Donnerstag, 7. November 2024

JO 8:10 Uhr Schulgottesdienst

der Kath. Grundschule Wiesenstraße

Freitag, 8. November 2024

HGK 11:00 Uhr Marktgebet

MA 19:00 Uhr Friedensgebet

auf dem Kirchplatz, gestaltet von den Chören Laudate, Cantabile und Good News

Samstag, 9. November 2024

CK 16:00 Uhr Tauffeier

CK 18:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Sonntag, 10. November 2024

MA 9:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

JO 11:30 Uhr Hl. Messe

als Familiengottesdienst mit anschließendem St. Martinsbrunch im Pfarrzentrum

Donnerstag, 14. November 2024

HGK 18:00 Uhr Meditation "Achtsam gehen"

Freitag, 15. Oktober 2024

HGK 11:00 Uhr Marktgebet

HGK 19:00 Uhr Meditation "Achtsam gehen"

Samstag, 16. November 2024

HGK 17:00 Uhr Meditation "Achtsam gehen"

JO 17:30 Uhr Konzert des Chores TonArt

CK 18:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Sonntag, 17. November 2024

MA 9:30 Uhr Hl. Messe

MA 10:30 Uhr Themenführung

zu liturgischer Kleidung und Gegenständen im Anschluss an die Hl. Messe

JO 11:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Legende

CK Kirche Christ-König, Concordienplatz

JO Kirche St. Josef, Eibenweg 1

MA Kirche St. Marien, An St. Marien

HK Hospitalkapelle, Von-Broichhausen-Allee 1

HW Haus Wiesengrund, Saal, Wiesenstraße 59

PE Kapelle St. Peter, An St. Peter

HGK Heilig-Geist-Kapelle, Buttermarkt

JG: Jahrgedächtnis, SWA: Sechswochenamt, StM: Stiftungsmesse

Abschied von Heinz-Wilhelm Wolters

Mit großer Trauer nimmt unsere Pfarrgemeinde Abschied von einem besonderen Menschen. Im Alter von 89 Jahren ist Heinz-Wilhelm Wolters gestorben.

Heinz-Wilhelm Wolters, von Freunden "Kuffi" genannt, entstammte einer christlichen Familie, die ihm bereits von klein auf den festen Glauben und die Nächstenliebe mit auf den Weg gegeben hatte.

Weil ihm und seiner Frau Marianne eigener Nachwuchs nicht vergönnt war, sollten ihre irdischen Güter und deren Erlöse bedürftigen Kindern im Kempener Land zugutekommen, wie er es selbst formulierte. Dazu gründeten sie im Jahre 2002 die Schwester-Ina-Stiftung. Benannt wurde die Stiftung nach der Ordensschwester Ina, bei der Wolters selbst als Kind Geborgenheit erfahren durfte, wie er gerne erzählte. Sein Wirken für die Stiftung war von einem tiefen Sinn für Gerechtigkeit und Barmherzigkeit geprägt. Er wollte denjenigen, die es schwer hatten, etwas zurückgeben. Durch seine Großzügigkeit und unermüdete Einsatzbereitschaft ermöglichte er vielen Kindern und Jugendlichen, besonders den jungen Menschen im Kinderheim St. Annenhof, Bildungs-, Kreativ- und Freizeitangebote, die ohne diese Förderung nicht möglich gewesen wären.

Beharrlichkeit, Weitsicht und Geschick bewies er für seine Stiftung auch in schwierigen Zeiten: Als es finan-



ziell notwendig wurde, handelte er klug und investierte in den Bau von Wohnhäusern, deren Erträge nun der Stiftung zugutekommen.

Doch nicht nur durch seine Stiftung hinterlässt er Spuren. Auch die Propsteikirche und die städtischen Museen durften von seiner Liebe zur Kunst und seiner Großzügigkeit profitieren. Immer war er bestrebt, Gutes zu tun, ohne sich selbst in den Vordergrund zu stellen. Sein christlicher Glaube formte ihn zu einem bescheidenen und liebevollen

Menschen, dessen Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft uns in Erinnerung bleiben wird.

Die Herausgabe der Schwester-Ina-Medaille war für Heinz-Wilhelm Wolters über 20 Jahre eine Herzensangelegenheit und für ihn mehr als ein Symbol der Anerkennung und des Dankes für soziales Engagement für die Stiftung – sie verband dies auch mit der Liebe zu seiner Heimatstadt und seinem Wunsch, Geschichte und Gemeinsinn zu bewahren.

Seiner Frau Marianne und seiner Schwägerin Hermine Gilles gilt unser herzliches Mitgefühl. Heinz-Wilhelm Wolters hat viel Gutes in unserer Gemeinde hinterlassen, und dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Wir hoffen, dass er nun in Gottes ewigem Reich Frieden findet und die Fülle der Liebe erfahren wird, die er zu Lebzeiten so großzügig geschenkt hat.

Ulrike Gerards

KONTAKTE

Gemeindevorstand

gemeindevorstand@st-mariae-geburt-kempen.de

Pfarrerrat

pfarrerrat-st.mariae-geburt@gdg-ktv.de

Pfarrbüro

Judenstraße 14
Tel. 02152 89710-20, Fax 02152 89710-25
pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de



Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	16.00 – 17.30 Uhr
Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

Propst Dr. Thomas Eicker

Judenstraße 14, Tel. 02152 89710-21
thomas.eicker@gdg-ktv.de

Kaplan Markus Terporten

Tel. 0176 55240566
markus.terporten@gdg-ktv.de

Gemeindereferent Andreas Bodenbenner

Tel. 02152 89710-23 oder 0172 2536872
andreas.bodenbenner@gdg-ktv.de

Gemeindereferentin Julia Klütsch

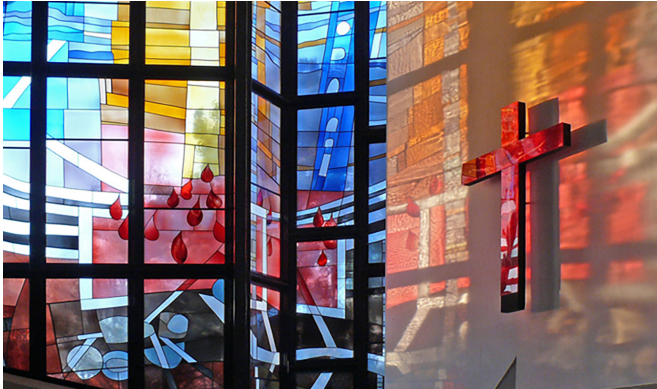
Tel. 02152 89710-22
julia.kluetsch@gdg-ktv.de

Krankenhausseelsorgerin Sylvia Bolz

Tel. 02152 142330, sylvia.bolz@gdg-ktv.de

Meldungen für die Gemeinden

SPIRITUELLE KIRCHENFÜHRUNG IN ST. JOSEF



Am Sonntag, 3. November, bietet der Förderverein St. Josef um 15 Uhr eine spirituelle Kirchenführung an. Wer den Kirchenraum durch erläuternde Texte, Bibelzitate, gemeinsames Singen und Beten einmal anders, vielleicht sogar neu, erfahren möchte, ist eingeladen, sich um 15 Uhr im Innenhof der Kirche St. Josef einzufinden. Hier wird Ina Germes-Dohmen mit dieser besonderen Form der Erschließung eines Kirchengebäudes beginnen, bei der weniger die Zahlen und Fakten als die Botschaft des Kirchenraumes und der Kunstwerke im Mittelpunkt stehen. So soll ein spiritueller Bezug eröffnet werden, in dem die Wahrnehmung der Atmosphäre und der Themen des Raumes ermöglicht werden. Die Führung ist kostenlos, um eine Spende für den Förderverein St. Josef wird gebeten.

KONZERT ZU ALLERHEILIGEN IN ST. MARIEN

Kleine Erinnerung: Am Feiertag zum Hochfest Allerheiligen, am Freitag, 1. November, findet um 17 Uhr ein Chor- und Orgelkonzert in der Kempener Propsteikirche statt. Kammerchor NotaBene unter der Leitung von Christian Gössel, Sängerin Dorothee Wohlgemuth sowie Organistin Ute Gremmel-Geuchen präsentieren Werke von Brahms, Georg Schumann und Mendelssohn Bartholdy. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

TONART SINGT IN ST. JOSEF

Der Chor TonArt singt in St. Josef am Samstag, 16. November, 17.30 Uhr. Unter dem Titel „As time goes by“ werden Rock-Pop, aber auch jazzig swingende Stücke vorgetragen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Ukraine-Hilfe wird gebeten.

Öffnung der Kirchen neben den Gottesdiensten

Propsteikirche St. Marien: sonntags, 15 bis 16 Uhr, mit Kirchenführung um 15 Uhr, dienstags und freitags, 10 bis 12.30 Uhr und 15 bis 16 Uhr

Kirche Christ-König: Tageskapelle (Nebeneingang am Concordienplatz) täglich von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 13 bis 18 Uhr

TREFFEN DER KIRCHENWÄCHTER

Am Mittwoch, 27. November, findet um 10.30 Uhr das nächste Treffen der Kirchenwächter in der Burse statt. Das Team stellt die Öffnungszeiten der Propsteikirche sicher und freut sich immer über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Kontakt über das Pfarrbüro, Tel. 02152 89710-20.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES KIRCHBAU-VEREINS

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Kirchbau-Verein Propsteikirche St. Mariae Geburt seine Mitglieder am Sonntag, 17. November, 11.30 Uhr, in die Burse ein. Themen sind neben dem Geschäftsbericht für das vergangene Jahr, den Wahlen des Vorstands, eines Geschäftsführers und von drei Beisitzern auch Informationen zu den nun abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen der Fassade sowie aktuelle Informationen zu der Sanierung des Kirchturmhelms und weitere Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit.

AUS DER GDG: GRUPPE FÜR MENSCHEN IN KRISEN

Im Marienheim in St. Hubert, Kirchplatz 2, findet nun 14-tägig montags, 19.30 bis 20.45 Uhr, ein Begegnungsabend für Menschen mit depressiven Verstimmungen bis mittelgradig schweren Depressionen statt. Der Abend dient dem Austausch und fokussiert sich auf die Förderung und den Erhalt der mentalen Gesundheit. Mehr Infos und Anmeldung bei Jennifer Tölkes, Tel. 0176 34277913, montags bis freitags, 15 bis 18.30 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt Kempen, Propst Dr. Thomas Eicker (v.i.S.d.P.), Redaktion: Andreas Bodenbenner, Monika Braun, Ulrike Gerards, Heiner Tendyck. Adresse: Judenstraße 14, 47906 Kempen. redaktion@st-mariae-geburt-kempen.de. Druck: Onlineprinters.de. Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 17. November.